

## MEDIENINFORMATION

STADTRATSSITZUNG VOM 10. JULI 2014

### UMZONUNGEN IN DEN GEBIETEN LÄNGG OST UND HAGEN

Der Stadtrat hat zwei geplante Umzonungen in Illnau für die öffentliche Auflage verabschiedet.

Damit das Erweiterungsprojekt für die Schulanlage Hagen mit Dreifachturnhalle realisiert werden kann, müssen einzelne Grundstücke zwischen der Schulanlage Hagen und dem Bahnhof Illnau von der Wohnzone in die Zone für öffentliche Bauten umgezont werden. Um den Verlust von Wohnbau land zu kompensieren, schlägt der Stadtrat vor, die Grundstücke zwischen der Liegenschaft Hagenstrasse 2 und der Schulanlage Hagen von der Wohnzone W1.7 in die Wohnzone W2.6 aufzuzonen. Damit soll ein Teil der an zentraler Lage verloren gegangenen Wohnnutzfläche kompensiert werden. Der Stadtrat ist überzeugt, damit dem Gebot der Stunde zu folgen und einen Beitrag zur Verdichtung im Zentrum und zur Schonung von Kulturland zu leisten.

Das mit „Längg Ost“ bezeichnete Gebiet liegt in Unterillnau zwischen Usterstrasse, Talgartenstrasse und der Chämt. Es beinhaltet einerseits Liegenschaften, die dem alten Dorfkern angehören in der Kernzone I und andererseits frei bebaubare Flächen in der Kernzone II und der Wohnzone W2.2. Die Zonengrenzen wurden nicht parzellenscharf gesetzt, was zur Folge hat, dass einzelne Grundstücke verschiedenen Zonen angehören. Um eine gute Bebauungskonzeption zu ermöglichen und gleichzeitig das Denkmalschutzleitbild zu respektieren, beabsichtigt der Stadtrat geringfügige Korrekturen der Zonengrenzen.

Die vorgesehenen Änderungen der Nutzungsplanungen liegen ab dem 18. Juli 2014 im Stadthaus öffentlich auf. Einwendungen können bis am 17. September 2014 eingereicht werden. Im Anschluss an die öffentliche Auflage wird der Stadtrat dem Grossen Gemeinderat einen Antrag zur Festsetzung der revidierten Bau- und Zonenordnung unterbreiten. Über den Kredit für die Erweiterung der Schulanlage Hagen und den Bau einer Dreifachturnhalle werden die Stimmberechtigten voraussichtlich Mitte 2015 entscheiden können.

### WERKLEITUNGSBAU UND STRASSENINSTANDSETZUNGEN IN OTTIKON

In Ottikon stehen bei der Giessen-, Kyburg- und Brunnacherstrasse Werkleitungserneuerungen und Strasseninstandsetzungen an. Dafür wird mit Aufwendungen von rund 950'000 Franken gerechnet. Die Bauausführung ist von November 2014 bis Sommer 2015 geplant. Im Zusammenhang mit den Tiefbauarbeiten im Zentrum von Ottikon werden zusätzlich der Bau einer Unterflursammelstelle und eines Buswartehäuschens sowie die Anpassung des Vorplatzes beim Volg-Laden geprüft. Die verschiedenen Projekte sind planerisch und baulich

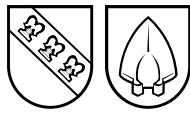
#### Kontaktperson

Peter Wettstein  
Direkt 052 354 24 18  
peter.wettstein@ilef.ch

#### Stadthaus

Märtplatz 29  
Postfach  
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11  
Fax 052 354 23 23  
praesidiales@ilef.ch  
www.ilef.ch



aufeinander abzustimmen. Die Überlegungen werden der Ottiker Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung am 18. August, 19.00 Uhr, im Schützenhaus Luckhausen vorgestellt.

## **SCHLIESSUNG DER RADWEGLÜCKE AN DER BIETENHOLZSTRASSE**

Entlang der Bietenholz- und Bahnhofstrasse in Effretikon besteht eine Radweglücke. Der Kanton beabsichtigt, diese in den nächsten Jahren zu schliessen. Vorgesehen sind Radstreifen beidseits der Strassen. Diese Lösung entspricht dem kantonalen Standard und kann kostengünstig realisiert werden. Die Aufwendungen sind vom Kanton zu tragen. Der Stadtrat stimmt der kantonalen Planungsstudie mit einzelnen Anpassungswünschen zu.

---